

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1902**

26.5.1902 (No. 141)

# Karlsruher Zeitung.

Montag, 26. Mai.

Expedition: Karl-Friedrich-Straße Nr. 14 (Telephonanschluß Nr. 154), woselbst auch die Anzeigen in Empfang genommen werden.  
Borauszahlung: vierteljährlich 3 M. 50 Pf.; durch die Post im Gebiete der deutschen Postverwaltung, Briefträgergebühr eingerechnet, 3 M. 65 Pf.  
Einrückungsgebühr: die gespaltene Pettzeile oder deren Raum 20 Pf. Briefe und Gelder frei.  
Unerlangte Druckfähen und Korrespondenzen jeder Art, sowie Rezensionsentwürfe werden nicht zurückgeschickt und übernimmt der Verlag dadurch keinerlei Verpflichtung zu irgendwelcher Vergütung. — Der Abdruck unserer Originalartikel und Berichte ist nur mit Quellenangabe — „Karlsruh. Ztg.“ — gestattet.

Nr. 141.

1902.

## Großherzogthum Baden.

Karlsruhe, 26. Mai.

(Großherzogliches Hoftheater.) Von der Generaldirektion des Großherzoglichen Hoftheaters wird uns zur Veröffentlichung mitgeteilt: Die beiden Werke, welche im Hoftheater in Karlsruhe gelegentlich des Gesamtgastspiels der königlichen Hofoper aus Stuttgart heute zur Darstellung kommen, sind vom Oberregisseur der Hofoper, August Garlacher, inscenirt und werden von Hofkapellmeister Hugo Reichenberger musikalisch geleitet. An der Darstellung von „La Bohème“ sind in erster Reihe Elisa Wiborg, Anna Reinisch, Peter Müller, Julius Neudörffer, Wilhelm Friede und Emil Holm theilhaftig. Die Stuttgarter Zeitungen äußerten sich so wohl bei der Erstaufführung des Werkes, wie bei den späteren Wiederholungen in geradezu begeisterter Weise über die Darstellung und Inszenierung. „Die Hand“ wird von Wilhelm Friede, Julius Neudörffer und in der Hauptrolle — im Gegensatz zu vielen Bühnen, welche sie durch eine Tänzerin darstellen lassen — durch Anna Sauter verkörpert, welche ja durch ihre früheren Gastspiele als Sängerin beim Karlsruher Publikum bestens accreditirt ist.

Die Erstaufführung von Judas's Lustspiel „Die Zwillingsschwester“ wird am Freitag den 30. Mai stattfinden. Die beiden Hauptrollen liegen in den Händen von Lisa Bodschel und Fritz Herz. Für Samstag den 31. Mai ist die letzte Vorstellung von „Es lebe das Leben“ in dieser Spielzeit angesetzt. In der Oper gelangt am Dienstag den 27. Mai „Die beiden Schützen“ mit darauffolgendem Balletdivertissement, am Donnerstag den 29. Mai „Figaro's Hochzeit“ und am Sonntag den 1. Juni „Der Zigeunerbaron“ zur Aufführung.

(Rennen des Karlsruher Reitervereins.) Die von dem unter dem Protektorat Seiner königlichen Hoheit des Großherzogs stehenden Karlsruher Reiterverein alljährlich veranstalteten Rennen finden immer mehr Interesse beim Publikum. Gestern Nachmittag fand sich eine vielzählige Menge auf dem Exerzierplatz, sowie am Waldbrande eingetunden, um den angekündigten sechs Rennen zuzuschauen. Auch die Tribünen waren dicht besetzt. Bei weitem regerster Witterung nahmen die Rennen einen sehr günstigen Verlauf. Der aufgeweckte Boden brachte allerdings mehrmals Reiter zu Fall, doch ist keinerlei ernstere Verletzung vorgekommen. Das Ergebnis war folgendes: 1. Offizier-Jagdrennen: 1. Leutnant Willmer, 3. Gebaurlegereggiment. 2. Leutnant Thomas, 5. Gebaurlegereggiment. 3. Oberleutnant Dindlenberg, Dragonerregiment Nr. 22. 2. Verjuch-Jagdrennen: 1. Leutnant Fahrmarkt, 3. Gebaurlegereggiment. 2. Leutnant Sommermann, 5. Gebaurlegereggiment. 3. Oberleutnant Dindlenberg, Dragonerregiment Nr. 22. 3. Verkauf-Jagdrennen: 1. Leutnant Durrath, Leib-Drägerregiment Nr. 20. 2. Leutnant Sommermann, 5. Gebaurlegereggiment. 3. Leutnant Keller, 5. Gebaurlegereggiment. 4. Großherzog Friedrich-Rennen: Ehrenpreis Seiner königlichen Hoheit des Großherzogs dem ersten und 1390 M., davon 1000 dem ersten 200 Mark dem zweiten, 100 dem dritten. 1. Leutnant Febr. v. Stein, 2. Leutnant Febr. v. Seidenstedt, 3. Leutnant Febr. v. Uchthal. 5. Karlsruher Jagdrennen. Ehrenpreis der Stadt Karlsruhe: 1. Leutnant Graf v. Helmstatt, Dragonerregiment Nr. 21. 2. Leutnant Sommermann, 3. Leutnant Febr. v. Reichenstein. — Zum Schluß wurden die Ehrenpreise von Seiner Erzellenz dem Herrn Kommandirenden General v. Bock und Pollach den Siegern überreicht.

## Der Kaiser in Lothringen.

(Telegramme.)

\* Metz, 25. Mai. Gestern früh 7 Uhr 20 Minuten fuhr Seine Majestät der Kaiser vom hiesigen Bahnhof nach Nancy und von dort im bereitstehenden Wagen nach Gorze, stieg inselbst dieses Ortes zu Pferde und übernahm das Kommando über eine kombinierte Division. Nach der Disposition, welche der nun folgenden Übung zu Grunde lag, war die Feste „Lothringen“ bereits früher gefallen, während die Feste „Kronprinz“ erst eingenommen worden war. Nunmehr sollte die dem Kaiser unterstellte Division gegen die Feste „Kaiserin“ vorgehen und sie mit stürmender Hand nehmen. Nach 9 Uhr begannen die beiderseitigen Patrouillen sich in den Gehöften, welche das Manoevalfeld einräumten, zu beschließen. Seine Majestät der Kaiser hatte die Hauptmasse seiner Truppen durch den Wald von Baur geführt. Nach 11 Uhr entwickelte sich ein immer heftiger werdendes Feuergefecht. Gegen halb 12 Uhr erschien die feindliche Stellung dermaßen erschüttert, daß der Kaiser bei dem großen numerischen Uebergewicht seiner Division zum Angriff vorgehen konnte, der als gelungen angenommen wurde. Kurz vor 12 Uhr war die Übung beendet. Hierauf versammelten sich die Offiziere um den Kaiser zu einer Besprechung, die fast eine Stunde währte, während die Truppen auf dem kürzesten Wege nach ihren Quartieren zurückzogen. Gegen 2 Uhr Nachmittags kehrte der Kaiser nach Metz zurück und nahm beim Kommandeur der 34. Division, Prinz Heinrich XIX Reuß, das Mittagessen ein. Um 4 Uhr begab sich der Kaiser nach dem Bahnhof und kehrte mit Sonderzug nach Kurzel zurück. — Der Kaiserliche Statthalter Fürst zu Hohenlohe-Rangenburg reiste bald darauf nach Straßburg zurück.

\* Kurzel, 25. Mai. Heute Vormittag besuchte Seine Majestät der Kaiser mit Gefolge den Gottesdienst in der hiesigen Kirche. Nach dem Gottesdienste fuhr der Kaiser nach dem Wilhelm-Viktoriafäst zu Kurzel und kehrte alsdann nach dem Schlosse Urville zurück.

\* Urville, 25. Mai. Nach der Rückkehr aus Kurzel hörte Seine Majestät der Kaiser den Vortrag des Kriegsministers

v. Götler und hierauf einen Vortrag des kommandirenden Generals des 16. Armeecorps, des Gouverneurs von Metz und des Festungsinspektors, die sämtlich mit dem Kaiserlichen Gefolge zur Mittagstafel geladen waren. — Seine Majestät der Kaiser machte Nachmittags bei schönem Wetter einen längeren Spaziergang im Schloßpark. Die Kinder von Kurzel wurden heute wie alljährlich auf Befehl der Kaiserin mit Chokolade und Kuchen bewirthet.

## Präsident Loubet in Dänemark.

(Telegramme.)

\* Kopenhagen, 26. Mai. Der Torpedokreuzer „Cassini“, mit dem Präsidenten Loubet an Bord traf gestern Vormittag 11 Uhr im hiesigen Hafen unter dem Donner der Geschütze und den Klängen der Marinekapelle ein. Der König, der Kronprinz und die Prinzen Waldemar, Harald und Hans begaben sich an Bord und begrüßten den Präsidenten Loubet auf das Herzlichste. Nach einiger Zeit kamen die Herrschaften an Land, wo als Ehrenwache eine Abtheilung des Leibgarde-Regiments aufgestellt war, deren Front der Präsident und der König abritten. Hierauf wurde die Fahrt zum königlichen Schlosse angetreten. Der König und Präsident Loubet saßen in geschlossenem Wagen voran und wurden von einer zahlreichen Volksmenge lebhaft begrüßt. In einem anderen Wagen folgte Minister Delcassé mit dem französischen Gesandten Jusserand.

\* Kopenhagen, 25. Mai. Bei der Frühstückstafel zu Ehren des Präsidenten Loubet im königlichen Schlosse richtete Seine Majestät der König an den Präsidenten folgende Ansprache:

Herr Präsident! Unendlich erfreut, daß Sie mich und mein Land mit Ihrem freundlichen, lebenswürdigen Besuche bereichern, dränge ich mich, Ihnen dafür meinen aufrichtigsten Dank auszusprechen und, aufs innigste die Kräfte des Aufenthalts bei uns bedauernd, trinke ich auf Ihre Gesundheit. Herr Präsident, sowie auf die Wohlthat Ihres schönen Vaterlandes, dessen erster würdiger Vertreter sie allen halben sind.

Die Musik spielte die Marinekapelle. Präsident Loubet erwiderte:

Nichts hätte mir bei der Rückkehr aus dem uns in so hohem Maße theureren Lande angenehmer sein können, als den verehrten Souverän einer Nation zu begrüßen, für welche Frankreich nur Achtung und Sympathie hegen kann. In voller Dankbarkeit für den mir zu Theil gewordenen Empfang erhebe ich mein Glas zu Ehren des Königs und der ganzen königlichen Familie und trinke auf die Wohlthat des wackeren dänischen Volkes.

Die Musik intonirte die dänische Hymne. Nach der Frühstückstafel unternahm der König und Präsident Loubet eine Spazierfahrt durch die innere Stadt und trafen um halb 4 Uhr am Hafen ein, wo sich inzwischen der Kronprinz, die königlichen Prinzen und Würdenträger eingefunden hatten. Präsident Loubet verabschiedete sich vom Gefolge des Königs und begab sich begleitet vom König, dem Kronprinzen und den Prinzen unter Hochrufen der Menge mittels Dampfshaluppe an Bord des „Cassini“. Hier verabschiedete sich der Präsident vom König aufs herzlichste, worauf kurz nach 4 Uhr der „Cassini“ unter Salutsschüssen in See ging.

## England und Transvaal.

(Telegramme.)

\* Wellington, 26. Mai. Der stellvertretende Premierminister erhielt von dem zur Zeit in Südafrika weilende Premierminister ein Telegramm, worin dieser von einer Besprechung mit Ritchener und Milner berichtet und mittheilt, daß beide die Sendung eines neuen Contingents nicht für nöthig halten.

## Neuere Nachrichten und Telegramme.

\* Köln, 24. Mai. Beim Dompropst Dr. Verlage lief folgendes Beileidstelegramm Seiner Majestät des Kaisers aus Urville ein:

„Die Meldung von dem Hinscheiden des Erzbischofs Dr. Sinar hat mich mit aufrichtiger Trauer erfüllt, und spreche ich dem Domkapitel und der ganzen Diözese zu dem schweren Verlust, den Gott der Herr durch die so zeitige Abberufung dieses treuen Oberhirten über das Erzbisthum Köln gebracht hat, meine wärmste Theilnahme aus. Die großen Verdienste des Bewertheten in allen von ihm bekleideten kirchlichen Aemtern, die seltenen mit treuer patriotischer Gesinnung gepaarten ausgezeichneten Charaktereigenschaften sichern ihm bei mir für alle Zeiten ein freundliches und dankbares Gedächtniß.“

Seine Kaiserliche Hoheit der Kronprinz telegraphirte: „Ich bin über den Tod des Erzbischofs Sinar, den ich noch vor Kurzem in Düsseldorf begrüßt habe, tief betrübt. Nicht allein die katholische Kirche, das ganze Vaterland verliert in ihm einen seiner besten Männer.“

Der Reichskanzler Graf v. Bülow telegraphirte: „Euer Hochwürden Telegramm über das so unerwartete Hinscheiden des auch von mir hochverehrten Erzbischofs Sinar hat mich tief bewegt. Dem Domkapitel und der Erzbischofskirche zu dem schmerzlichen Verlust, den mit ihr das Vaterland erleidet, mein herzlichstes Beileid aus.“

\* Berlin, 25. Mai. Oberverwaltungsgerichts-Präsident Kugler ist gestern Abend gestorben.

\* Sonnes, 25. Mai. Seine Majestät König Oskar von Schweden und Norwegen, der gestern hier eingetroffen ist, wohnte heute Vormittag dem Gottesdienste bei, den Hofsprenger Dryander abhielt.

\* München, 25. Mai. Prinzessin Alfons ist heute Nachmittag von einem Prinzen glücklich entbunden worden.

\* Brüssel, 26. Mai. Nach den bisher vorliegenden Wahlergebnissen wird die Regierung über eine Mehrheit von 22 Stimmen, anstatt wie bisher 20 Stimmen verfügen. Die Katholiken erhalten 7 von den neuen Sitzen, ebenso erhält die Opposition 7.

\* Paris, 25. Mai. Das „Journal Officiel“ veröffentlicht die Einberufung der Kammer am Sonntag, den 1. Juni und die des Senats auf den 3. Juni.

\* Rom, 26. Mai. Der Schah von Persien ist gestern nach Turin abgereist.

\* Neapel, 26. Mai. Ihre Majestäten der König und die Königin trafen gestern Abend hier ein, um sich nach Palermo zu begeben, woselbst eine Ackerbauausstellung eröffnet werden sollte. Während der Zug vor dem Arsenal hielt, schleuderte ein Mann zwei Steine gegen den Zug. Der Thäter wurde sofort verhaftet. Er heißt Vicenza Guerriero und ist wegen Diebstahls schon vorbestraft. Die Menge brachte dem königlichen Paare begeisterte Huldigungen dar.

\* Madrid, 26. Mai. Im heutigen Ministerrath wird Ackerbauminister Canalejas seine Demission unterbreiten, die als unüberprüflich bezeichnet wird. Man glaubt, der Minister des Innern Moret und andere Minister folgen seinem Beispiel.

\* Belgrad, 25. Mai. Prozeß Slavantsch. Der Angeklagte Georg Schitel wurde zu 15 Jahren schweren Kerkers, Franz Gschtein zu fünf Jahren und Paul Werner und Franz Samorny zu drei Jahren Kerker in letzten Instanz verurtheilt, während vier Finanzwachleute und der Feuerwehrtommandant von Schabaz zu je sieben Jahren Kerker und die übrigen Feuerwehrmänner von Schabaz, ausgenommen sieben, zu je fünf Jahren verurtheilt wurden.

\* Washington, 26. Mai. Der englische Botschafter Lord Pauncefote ist gestern nach längerer Krankheit im Alter von 74 Jahren gestorben. Die vorläufige Beisehung der Leiche wird auf Staatskosten erfolgen. Die Botschafter, Staatssekretär Hay, Vertreter des Präsidenten und des Senats werden Bahrtuchhalter sein. Die Leiche wird später nach England überführt. Doyen des Diplomatischen Corps ist der deutsche Botschafter.

\* Washington, 26. Mai. Beim Empfange der zur Enthüllung des Denkmals des Marschalls Rochambeau hier weilenden französischen Delegirten sagte Präsident Roosevelt, er empfinde wohl die hohe Bedeutung, welche in der Entsendung einer so auserlesenen Mission seitens des Präsidenten Loubet zur Enthüllung des zur Erinnerung an den großen Marschall errichteten Denkmals liegt, der mit Hilfe französischer Marineoffiziere den entscheidenden Schlag im Unabhängigkeitskriege führte und Amerika so den Wege zur Freiheit öffnete. Der französische Botschafter Cambon erklärte hierauf, daß man in Frankreich die dem Marschall Rochambeau erwiesenen Ehren wohl zu würdigen wisse. Sodann besichtigte Präsident Roosevelt die amerikanischen und französischen Marinetruppen.

\* Washington (Westvirginia), 25. Mai. In Versammlungen der vereinigten Grubenarbeiter wurde, um eine Lohnerhöhung zu erlangen, der Generalausstand der Grubenarbeiter von Virginia und Westvirginia für den 7. Juni beschloffen.

## Verschiedenes.

† Paris, 25. Mai. (Telegr.) Der russische Finanzminister hat dem Gouverneur der Bank von Frankreich mitgetheilt, daß Seine Majestät der Kaiser Nikolaus der französischen Regierung für die Nothleidenden auf Martinique die Summe von 250 000 Francs zur Verfügung stelle.

† St. Petersburg, 25. Mai. Präsident Loubet spendete für Wohltätigkeitszwecke 100 000 Francs.

† Fort de France, 25. Mai. (Telegr.) Gestern war der Vulkan verhältnismäßig ruhig. Heute warf er eine schlammige Lava aus, welche sich über den nördlichen Abhang ergoß und den noch übrig gebliebenen Theil der Ortschaft Basse-Pointe vernichtete. Am Abhange des Berges sind neue Hügel entstanden.

† St. Petersburg, 25. Mai. (Telegr.) Graf Tolstoj ist am Magentypus erkrankt. Er ist schwach, doch vollkommen bei Besinnung.

Verantwortlicher Redakteur: Julius Kay in Karlsruhe.

# Central-Handels-Register für das Großherzogthum Baden.

**Baden.** §. 625.  
In das diesseitige Handelsregister Abth. A wurde unterm heutigen eingetragen:  
I. Zu D. B. 104, Firma H. E. Thiergartner in Baden. Inhaber: Fabrikant August Emil Thiergartner wohnhaft in Baden. Die Firma erhält den Zusatz: „Technisches Bureau“. Offene Handelsgesellschaft. Das Geschäft ist durch Kauf auf die Ingenieure Eugen Maurer, Max Viehl und Emil Sühr alle wohnhaft in Baden übergegangen. Die Gesellschaft hat am 1. Mai 1902 begonnen. Der Uebergang der im Betriebe des Geschäfts begründeten Verbindlichkeiten und Forderungen auf die Gesellschaft ist ausgeschlossen.  
II. Zu D. B. 818: Firma Josef Meermann in Baden. Inhaber: Josef Meermann, Kaufmann wohnhaft in Baden.  
Baden, den 6. Mai 1902.  
Großh. Amtsgericht I.

**Borberg.** §. 623.  
Nr. 4791. In das Handelsregister Abth. A D. B. 92 wurde eingetragen: Die Firma Marie Haber vormals S. Paz, Oberwittstadt. Inhaberin: Marie Josefine Haber, ledig. Angegebener Geschäftszweig: Handel mit Kurz-, Kolonial-, Eisen- und Porzellanwaaren.  
Borberg, den 14. Mai 1902.  
Großh. Amtsgericht.

**Bühl.** §. 616.  
Nr. 7802. Zum Handelsregister Abth. A, ist unter D. B. 154 eingetragen:  
Otto Rinschler, Kolonialwaaren- und Weichhändler in Bühl. Angegebener Geschäftszweig: Kolonialwaaren- und Weichhandel.  
Bühl, den 9. Mai 1902.  
Großh. Amtsgericht.

**Ettlenheim.** §. 633.  
In's Handelsregister Abth. A des Großh. Amtsgerichts Ettlenheim wurde eingetragen zu D. B. 67 — Firma Max Bloch, Ehefrau in Ettlenheim: Die Firma ist erloschen.  
46 — Firma Gustav Wittl in Rippenhelm: Die Prokura des Moritz Wittl ist erloschen.  
37 — Firma: Untere Apotheke von S. Wiegandt in Ettlenheim: Die Firma ist geändert in Apotheke von S. Wiegandt.  
41 — Firma Karl Hagenuß in Grafenhausen: Dem Kaufmann Josef Ott in Grafenhausen ist Prokura erteilt.  
31 — Firma Obere Apotheke Fr. Bach in Ettlenheim: Die Firma ist erloschen.

**Freiburg.** §. 652.  
In das Handelsregister Abth. A, Band I, D. B. 46, wurde eingetragen: Firma August Wähne & Cie. in Freiburg betr.  
Die Prokura des Heinrich Sauer ist erloschen.  
Freiburg, den 16. Mai 1902.  
Großh. Amtsgericht.

**Freiburg.** §. 743.  
In das Handelsregister, Abtheilung A, Band III, D. B. 154 wurde eingetragen:  
Firma Friedrich Hummel, Freiburg.  
Inhaber: Friedrich Hummel, Kaufmann in Freiburg, (Ehehandlung).  
Freiburg, den 21. Mai 1902.  
Großh. Amtsgericht.

**Freiburg.** §. 708.  
In das Handelsregister, Abtheilung B, Band I, D. B. 80, wurde eingetragen: Schwabenbrauerei Louis Sinner, Aktiengesellschaft Freiburg, Baden, mit Filiale: Firma G. Renz Nachf. in Freiburg betr.  
Die Prokura des August Mutzler ist erloschen.  
Dem Richard Steppacher, Freiburg, ist Kollektivprokura erteilt.  
Freiburg, den 20. Mai 1902.  
Großh. Amtsgericht.

**Heidelberg.** §. 744.  
Eingetragen wurde:  
Zum Register A, Band I, D. B. 150: Firma Jacob Seufert in Wieblingen. — Das Geschäft ist auf Wäcker und Kaufmann Hermann Seib in Wieblingen übergegangen, der solches unter unveränderter Firma weiterführt.  
Heidelberg, den 15. Mai 1902.  
Großh. Amtsgericht.

**Kenzingen.** §. 651.  
Nr. 4917. In das Handelsregister B Band I wurde heute zu D. B. 2, Firma Karl Bösch Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Kenzingen eingetragen:  
Der Eintrag vom 14. April 1893 wird dahin berichtigt, daß die Geschäftsführer nicht Karl Bösch senior und junior, sondern „Karl Bösch und Karl Fr. Bösch“ heißen und dementsprechend zeichnen.  
Kenzingen den 16. Mai 1902.  
Großh. Amtsgericht.

**Rehl.** §. 652.  
In das Handelsregister A, Bd. I, D. B. 1, wurde zu Firma Julius Galm, Rehl, eingetragen: Die Firma ist erloschen.  
Rehl, den 16. Mai 1902.  
Großh. Amtsgericht.

**Rehl.** §. 742.  
In das Handelsregister A Bd. I, D. B. 26 wurde heute zu Firma Rehl & Cie. in Dorf Rehl eingetragen:  
Ein Kommanditist ist aus der Gesellschaft ausgetreten, an dessen Stelle sind fünf neue Kommanditisten eingetreten.  
Rehl, den 22. Mai 1902.  
Großh. Amtsgericht.

**Sorach.** §. 733.  
Zu Abth. A Band I, D. B. 22 des Handelsregisters — Firma Emil Weill in Sorach — wurde eingetragen: Ort der Niederlassung ist jetzt Sfringen.  
Sorach, den 20. Mai 1902.  
Großh. Amtsgericht.

**Mannheim.** §. 671.  
Handelsregister. Zu unserer Veröffentlichung vom 31. Mai 1901 Nr. 19160 betz die Firma „Rheinische Holzverwertung Aktiengesellschaft“ in Mannheim tagen wir nach:  
Von den Aktien Lit. B werden 250 000 Mark von der „Reuznacher Holzindustrie Gustav Schab“ in Kreuznach übernommen. Diefelbe macht in dieser Höhe eine Einlage auf Grundkapital, bestehend in:  
Dampfmaschine, Kesselanlage, Dynamo- und elektrische Anlage im Werte von 32 000 „  
Transmission, Schelben, 8 000 „  
Sägegatter, drei Art-Journier-Säge, Hobelmaschinen, Kreisfrägen u. sonstige Holzbearbeitungsmaschinen von Eisenbearbeitungsmaschinen Schmelze, Schlofferwerkzeuge und Hilfsgerätschaften 6 000 „  
Schreinerwerkzeuge, Sägen und sonstige Werkzeuge 8 000 „  
Materialien und Fuhrartikel 5 000 „  
Fuhrpark 3 000 „  
Wohelle 3 000 „  
Bureaueinrichtung und Borräume 3 000 „  
Eichen- und Buchenbölzer 24 000 „  
Kußbaum, Nefen- und Birnbaumholz 20 000 „  
Diverse Holzölzer 10 000 „  
Tannenbölzer 12 000 „  
Erlen-, Aspen-, Birkenbölzer 15 000 „  
Halbfertige Waaren 20 000 „  
Fertige Waaren 25 000 „  
Rest-Buchausstände 15 000 „  
250 000 „  
Nach erfolgter Uebergabe dieser Gegenstände an die „Rheinische Holzverwertung Aktiengesellschaft“ wird zu-

**Offenburg.** §. 614.  
In das Handelsregister Abth. A ist eingetragen zu D. B. 134 Firma F. C. Bau in Offenburg. Firma ist erloschen. Zu D. B. 116 Firma Simmler u. Venator in Offenburg. Der Firmeninhaber hat seinen Wohnort nach Frankfurt a. M. verlegt.  
Offenburg, den 16. Mai 1902.  
Großh. Amtsgericht.

**Säckingen.** §. 626.  
Zum Handelsregister Abth. A, Nr. 142 wurde heute eingetragen:  
Firma: Josef Meyer in Kleinlaurenburg. Inhaber: Josef Meyer, Baumeister in Kleinlaurenburg.  
Säckingen, den 16. Mai 1902.  
Großh. Amtsgericht.

**Schwezingen.** §. 695.  
In das Handelsregister A, Bd. I, D. B. 110 wurde unterm heutigen bei Firma Karl Schreiber in Hohenheim eingetragen:  
Auf das am 19. Februar 1902 erfolgte Abgeben des seitigen Inhabers der Firma übernahm dessen Witwe Katharina Schneider geborene Galm, diese mit dem Geschäft (Aktiven und Passiven); sie führt also letzteres unter der gleichen Firma weiter.  
Schwezingen, den 17. Mai 1902.  
Großh. Amtsgericht I.

**Schwezingen.** §. 624.  
Nr. 11 634. In's Handelsregister A, Band I, D. B. 185 wurde unterm heutigen bei Firma Halle und Venator in Hohenheim eingetragen:  
Die Firma ist, soweit sie im diesigen Register eingetragen ist, zufolge der Verlegung des Sitzes und des Geschäftszweiges nach Mannheim, wofür sie im Uebrigen fortbesteht, erloschen.  
Schwezingen, den 15. Mai 1902.  
Großh. Amtsgericht I.

**Karlsruhe.** §. 612.  
Namensänderung betr.  
Johann Friedrich Reible, Bureaugehilfe in Karlsruhe, möchte den Familiennamen seines am 9. März 1895 zu Karlsruhe geborenen Wändels Wilhelm Ernst Karl Göb in „Reyer“ ändern.  
Einsprachen gegen die Bewilligung dieses Gesuches sind binnen drei Wochen hier geltend zu machen.  
Karlsruhe, den 14. Mai 1902.  
Gr. Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.  
In Vertretung:  
Hübisch, Delmting, Kadung.

**Mannheim.** §. 603.2.  
Nr. 17106. Mannheim.  
Leonhard Emig, ledig, Maurer, geb. am 2. Juli 1874 zu Reinfirchgen unweit wohnhaft in Mannheim z. St. unbekannt wo, wird beschuldigt, daß er als beurlaubter Ersatzreserve ohne Erlaubnis ausgewandert ist. Ueberlieferung gegen § 360 Bff. 3 St. G. B. Derfelbe wird auf Anordnung des Großh. Amtsgerichts, Abth. 9, hieselbst auf:  
Mittwoch den 16. Juli 1902, Vormittags 8 Uhr vor Großh. Schöffengericht zur Hauptverhandlung geladen.  
Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 Bff. 3 St. G. B. von dem Königl. Bezirkskommando Mannheim ausgestellten Erklärung vom 6. Mai verurteilt werden.  
Mannheim, den 14. Mai 1902.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts 9 Dietrich.

**Arbeitsvergebung.** §. 755.  
Zu dem Neubau eines Direktionsgebäudes für die Großh. Heil- und Pflegeanstalt sind die:  
1. Erdbarbeiten,  
2. Maurerarbeiten,  
3. Steinhauerarbeiten (Rotes Material),  
4. Steinfauerarbeiten (Weiße Bogenseifensteine, Treppen),  
5. Steinhauerarbeiten (Grünlisches Material aus der Gegend von Sulzfeld),  
6. Steinhauerarbeiten (Granit),  
7. Zimmerarbeiten,  
8. Schmelzarbeiten,  
9. Eisenlieferungen,  
10. Blechearbeiten,  
11. Tischlerei und  
12. die Entwässerung im Gesamt-

**Mannheim.** §. 684.  
In das Handelsregister A wurde heute eingetragen:  
Unter D. B. 186, Firma Karl Wittenmann in Mannheim. Inhaber ist Karl Wittenmann, Kaufmann in Mannheim. Angegebener Geschäftszweig: Drogerie.  
Mannheim, den 20. Mai 1902.  
Großh. Amtsgericht.

**Waldbirch.** §. 707.  
Bei D. B. 108, Abtheilung A, Firma Heinrich Wetterer in Altsimmonswald wurde eingetragen: Die Firma ist erloschen.  
Waldbirch, den 22. Mai 1902.  
Großh. Amtsgericht.

**Gernsbach.** §. 760.  
In das diesseitige Genossenschaftsregister wurde eingetragen:  
Zu D. B. 1 neuer Band: Borck u. Huber in Gernsbach, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.  
Durch Beschluß der Generalversammlung vom 22. März 1902 wurde § 14 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages vom 17. Dezember 1889 dahin abgeändert, daß derselbe mit dem Wortlaut beginnt: Der Vorstand besteht aus 3 Genossen, welche:  
Als weiteres Vorstandsmitglied wurde Kaufmann Wilhelm Jakob Deukler von hier gewählt.  
Gernsbach, den 21. Mai 1902.  
Großh. Amtsgericht.

**Bretten.** §. 615.  
Zu D. B. 2 des Genossenschaftsregisters Borck u. Huber in Bretten, eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht, in Bretten wurde eingetragen:  
Durch Beschluß der Generalversammlung vom 22. März 1902 wurde § 19 der Statuten der Genossenschaft bezüglich des Ruhegebühres der Vorstandsmitglieder und deren Hinterbliebenen nach Maßgabe der Statuten vom 28. März 1901 ergänzt.  
Bretten, den 6. Mai 1902.  
Großh. Amtsgericht.

**Verlag der G. Braun'schen Hofbuchdruckerei in Karlsruhe.**  
Soeben erschien:  
**„Muster 36“**  
Anleitung für die Hilfsbeamten der staatlichen Grundbuchämter nach seinen Vorträgen bearbeitet von Landgerichtsrath **Wainhard.**  
Preis **geb. M. 2.—.**  
Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

**Wasserversorgung der Stadt Schwezingen.**  
Die Stadt Schwezingen vergibt im öffentlichen Angebotsverfahren die Erd- und Eisenarbeiten die in der Stadt heraufzulegenden Rohrleitungen, die einzubauenden Schieber, Hydranten zc.  
Es sind heraufzulegen:  
11285 m Straßenerleitungen von 50–250 mm Weite und 4325 m Seitenleitungen aus 40 mm weite Gußeisenröhren für die Anschlüsse zu den Hausleitungen.  
Angebote wollen bis  
**Samstag, den 7. Juni, Nachmittags 4 Uhr,**  
auf dem Rathhaus in Schwezingen eingereicht werden.  
Angebotsformulare können von der unterzeichneten Stelle, wo auch die Bedingungen eingesehen werden können, bezogen werden.  
Schwezingen, den 23. Mai 1902.  
Großh. Kultur-Inspektion.

**Entmündigung.** §. 691.  
Einsheim. Landwirth Adam Rupp, W. S. in Reilgen, wurde durch Beschluß Großh. Amtsgerichts hier vom 12. Mai 1902 wegen Trunksucht entmündigt.  
Großh. Amtsgericht.  
(gez.) Grein.  
Dies veröffentlicht  
Einsheim, den 20. Mai 1902.  
Der Gerichtsschreiber:  
Kumpf, Gr. Amtsgerichtsschreiber.

**Todes-Anzeige.**

Heute Nachmittag 1/5 Uhr ist meine liebe Frau, unsere treue Mutter, Schwiegermutter und Grossmutter

## Frau Marie Feyerlin

geb. Kaltenbach

im 73. Lebensjahre nach langem, schwerem mit Geduld ertragenem Leiden sanft entschlafen.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Hermann Feyerlin, Landgerichtsath a. D.  
Marie Brentano, geb. Feyerlin.  
Hermine Nussbaum, geb. Feyerlin.  
Oskar Brentano, Gr. Bahnbauminister.  
Emil Nussbaum, Gr. Oberamtmann.

Villingen, den 24. Mai 1902.  
Mosbach,  
Die Beerdigung findet in Villingen, Montag Mittag 1/4 Uhr statt.

**Die Ausstellung der gewerblichen Unterrichtsanstalten des Landes**

in der **städtischen Festhalle** dahier

ist in der Zeit vom **21. bis 29. d. Mts.** jeweils von Vormittags 8 Uhr bis Nachmittags 7 Uhr geöffnet.

Eintritt **20 Pfg.**

§. 694.4

**Zwangsversteigerung.** §. 730.  
Karlsruhe.  
Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das dahier belegene, im Grundbuch von hier zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks auf den Namen des Wäcker August Frey dahier eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am  
**Donnerstag, den 17. Juli 1902, Vormittags 9 Uhr,**

in dessen Diensträumen Amalienstraße 19 — versteigert werden:  
Lagerbuch- und Grundbuch Nr. 3245 a. **Flächeninhalt 4 a 81 qm.** Daraus steht ein mit Nr. 79 der **Magarischen Wohnhaus** nebst **Mauerbau**, einerseits neben Lsg. Nr. 3246, andererseits neben Lsg. Nr. 3245 gelegen, geteilt geachtet zu 50 000 M. Der Versteigerungsvermerk ist am 7. April 1902 in das Grundbuch ein-